



S218336 (Neufassung von 1686229/14 nach BEK vom 30.1.2015)

Die freiheitlichen Bezirksräte stellen folgenden

Antrag

betreffend: Glacis

Die Bezirksvertretung wolle beschließen:

Der Magistrat der Stadt Wien wird ersucht, das Konzept ‚Glacis‘ dahingehend zu modifizieren, daß die Bedürfnisse des 1. Bezirks nach Schutz des Stadtbildes aber auch Sicherstellung der verkehrsmäßigen Erreichbarkeit durch rechtzeitige Einbeziehung der Bezirksvertretung und ihrer Gremien sichergestellt sind.

Begründung:

Das kürzlich im Gemeinderat beschlossene Konzept zur künftigen Gestaltung des Bereichs zwischen Bebauung innerhalb der Ringstraße und außerhalb der 2er Linie, also um wesentlichen dem Bereich der historischen Stadtmauer samt Glacis sieht eine große Zahl von Bereichen vor, in denen ‚bauliche Entwicklungen‘ vorgesehen sind – im Zusammenhang mit dem gleichzeitig vorgelegten Hochhauskonzept mögliche Hochhausstandorte, die eine Kette von Türmen rund um die Innenstadt bedeuten würde.

Angesichts der Erfahrungen mit dem Projekt Eislaufverein und den Erläuterungen ist davon auszugehen, daß entsprechenden Begehrlichkeiten der Investoren kein ernstlicher Widerstand entgegengesetzt würde, ja diese im Gegenteil sogar im Sinne des Konzeptes wären.

Aus der Sicht der Innenstadt wäre dies eine katastrophale Entwicklung, die nicht nur dem Weltkulturerbe widerspricht und zum Verlust des ideell wie materiell (Tourismus) wertvollen Status führen würde.

Die vorgesehene de facto Sperre der Ringstraße und Blockade des Verkehrs innerhalb der 2er Linie ist darüber hinaus ein Anschlag auf die Bewohner und Wirtschaft der Inneren Stadt.

Ergebnis: gegen die Stimmen der FPÖ neuerlich in die Bezirksentwicklungskommission verwiesen